

Fähigkeiten im Alltag einschätzen

ASSESSMENT: DASH Sie sind auf der Suche nach einem standardisierten und validen Messinstrument, das die Funktionsfähigkeit der oberen Extremität erfasst? Gleichzeitig soll es sowohl die Beschwerden Ihres Klienten berücksichtigen als auch seine Lebensrollen und Routinetätigkeiten im Alltag? Dann lohnt es sich, den DASH kennenzulernen.

Der DASH (= Disability of Arm, Shoulder and Hand) ist ein standardisierter und valider Selbsteinschätzungsbogen, der auf dem WHO-Modell der Gesundheit basiert. Durch ihn können Klienten sowohl den funktionalen Zustand ihrer oberen Extremität nach Verletzungen oder Erkrankungen beurteilen als auch ihren Therapieerfolg, und ob sie durch die Therapie Fortschritte in ihren Alltagsaktivitäten erkennen können.

1996 entwickelte die American Academy of Orthopedic Surgeons (AAOS) das Messinstrument zusammen mit dem Council of Musculoskeletal Speciality Societies und dem Institute for Work and Health. 1997 wurde der Bogen ins Deutsche übersetzt und kam hier 1999 zur ersten Anwendung (☞ Kasten "Internet").

Klienten müssen kognitiv leistungsfähig sein > Der Befundbogen ist als prä- und postinterventionelle Evaluation für Klienten mit Einschränkungen in der oberen Extremität geeignet. Um ihn ausfüllen zu können, müssen sie kognitiv dazu in der Lage sein, ihre Funktionsfähigkeit zu beschreiben. Das heißt, die Ergotherapeutin ist auf deren Compliance und freiwillige Mitarbeit angewiesen.

Befindet sich ein Klient in ambulanter Behandlung, erhält er den Bogen erstmals zur Aufnahme, erneut am Ende des Rezeptes und einmal pro Folgezept. Sechs Monate nach der letzten Behandlung sollte er ihn erneut ausfüllen. In Kliniken erhält der Klient den Bogen üblicherweise zu Beginn des stationären Aufenthaltes sowie sechs Monate nach zum Beispiel einer Operation.

Fähigkeiten und Beschwerden der letzten Woche einschätzen > Der DASH umfasst drei Seiten, 30 feststehende und acht optionale Items. Er geht auf Körperfunktionen, Körperstrukturen, berufliche und allgemeine Aktivitäten sowie das soziale Leben ein (☞ Tab.1). Die Items thematisieren Alltagsaktivitäten wie ein fest verschlossenes Glas öffnen, Schreiben, einen Schlüssel umdrehen, Betten machen oder Haare waschen. Der Klient soll einschätzen, wie er diese Tätigkeiten in der letzten Woche durchgeführt hat. Dabei ist nicht entscheidend, mit welchem Arm oder mit welcher Hand er sie ausgeübt hat. Der Bogen behandelt auch Fragen zu Schmerzen und Lebensrollen sowie optional zu Arbeit, Sport und Musik.

Dem Klienten stehen zu jedem Item fünf Antwortmöglichkeiten zur Verfügung. Er kann angeben, dass er keine, geringe, mäßige

| Modul | Thema | Anzahl der Items |
|-------------------|---|------------------|
| Teil A | Schädigung, Einschränkung der Aktivitäten und der sozialen Teilhabe | 23 |
| Teil B | Beschwerdesymptomatik | 7 |
| Teil C (optional) | a) Einschränkung der Freizeitaktivitäten (Sport, Musik) | 4 |
| | b) Störung der beruflichen Teilhabe | 4 |

Tab. 1 Module des DASH

| Punkte pro Item | Bedeutung |
|-----------------|---------------------------------|
| 1 | keine Schwierigkeiten |
| 2 | geringe Schwierigkeiten |
| 3 | mäßige Schwierigkeiten |
| 4 | erhebliche Schwierigkeiten |
| 5 | die Aktivität ist nicht möglich |

Tab. 2 Punkteverteilung des DASH

oder erhebliche Schwierigkeiten mit der erfragten Tätigkeit hat, beziehungsweise, dass er sie nicht ausführen kann (☞ Tab.2). Je weniger Probleme er hat, desto niedriger ist die Punktzahl. Ein Punktwert von 5 bedeutet beispielsweise, dass er die Tätigkeit nicht durchführen kann. Die Gesamtdaten ergeben schließlich einen Wert zwischen 0 und 100. Bei 0 Punkten hat der Klient keine, bei 100 Punkten maximale Einschränkungen.

Quick-DASH als Kurzversion > Der Quick-DASH ist die Kurzform des DASH und besteht aus zwei Teilen. Der erste Teil gliedert sich in acht Fragen, welche die Einschränkung der Körperfunktionen betreffen, die drei Fragen des zweiten Teiles betreffen die Schmerzen. Optional kann der Klient vier Fragen zum Thema „Beruf“ und vier weitere Fragen zum Bereich „Sport und Musik“ beantworten. Einsetzbar ist die Kurzversion ebenso wie der ausführliche DASH. Vorteilhaft beim Quick-DASH ist, dass er weniger Fragen beinhaltet, einen geringeren Zeitaufwand erfordert und eine schnellere Auswertung ermöglicht.



Klienten schätzen ihre Fähigkeiten bei Alltagsaktivitäten selbst ein.

Das Ausfüllen der Fragebögen birgt Schwierigkeiten > Die Aufgabe der Ergotherapeutin ist es, Klienten darauf hinzuweisen, nicht krampfhaft jede Aufgabe nachzustellen, sondern zu reflektieren, ob diese Handlungen in der letzten Zeit möglich waren. Dennoch kann es beim Ausfüllen des DASH vorkommen, dass die Betroffenen die Items aufgrund kognitiver Defizite oder sprachlicher Probleme nicht verstehen oder nicht umsetzen können. Weitere Schwierigkeiten können entstehen, wenn die Befragten den Items keinen eindeutigen Wert zuordnen, sondern ihr Kreuz beispielsweise zwischen zwei Zahlen setzen. Andere Klienten beschreiben ihre Einschätzung, anstatt ihnen einen Zahlenwert zuzuordnen. Aufgrund dieser „Gefahrenquellen“ sollte die Therapeutin den Bogen direkt nach Erhalt kontrollieren.

Ermöglicht langfristige Verlaufskontrollen > Der Selbsteinschätzungsbogen ermöglicht es Ergotherapeuten, Fortschritte der Klienten anhand von Vergleichswerten abzubilden. Außerdem unterstützt er die klientenzentrierte Vorgehensweise, indem er die subjektive Wahrnehmung der Befragten berücksichtigt. Die Erfahrungen aus der Praxis zeigen, dass sich Klienten ernst genommen und verstanden fühlen, wenn die Therapeutin anhand des DASH auf ihre Alltagsprobleme eingeht und gemeinsam mit ihnen Ziele entwickelt. Außerdem können sie anhand des Punktestandes selbstständig Verbesserungen erkennen und analysieren. Für Ergotherapeuten erleichtert der Bogen die Therapieplanung, da er Klienten dahingehend sensibilisiert, gezielter auf Probleme, Sorgen und Auffälligkeiten im Alltag zu achten. Da diese den Bogen auch noch nach Beendigung der Therapie zu Hause ausfüllen können, bietet sich der DASH für langfristige Kontrollen von Therapieerfolgen an.

Daten kann man noch nicht auswerten, aber als Kommunikationsgrundlage verwenden > Zahlreiche Studien und Referenzdaten zum DASH liegen bereits vor, dennoch ist er unter deutschen Therapeuten als Goldstandard noch relativ unbekannt. Eine Normierung ist nicht notwendig, da man die Kategorisierung nach ICF richten kann. Weitere Studien sind jedoch im Hinblick auf die

Gütekriterien des Selbsteinschätzungsbogens erforderlich – hier liegen aktuell noch kaum Ergebnisse vor. Eine sinnvolle Anwendung des DASH konnte jedoch beispielsweise bei Radiusfrakturen nachgewiesen werden.

Ergotherapeuten haben die Möglichkeit, anhand des DASH ein Aktivitätsprofil ihrer Klienten zu erstellen und deren Probleme zu identifizieren. Die Punktevergabe erleichtert das Planen der therapeutischen Maßnahmen. Außerdem können sie den DASH als Kommunikationsgrundlage verwenden, zum Beispiel um den verordnenden Ärzten Fortschritte der Klienten aufzuzeigen und eine Fortführung der Therapie zu rechtfertigen. Dies war bisher hauptsächlich anhand harter Daten wie Bewegungsausmaß oder Muskelkraft möglich. Der DASH hingegen berücksichtigt nun auch die Perspektive der Klienten. Ein weiterer Vorteil ist, dass die Dokumentation eine therapeutische Qualitätskontrolle darstellt – und das ist im Gesundheitswesen mittlerweile unumgänglich.

Alles in allem bereichert der DASH die Therapie – sowohl für Klienten als auch für Ergotherapeuten. Für die Zukunft sind weitere Studien wünschenswert, um seinen Einsatz zu bestätigen und ihn weiter zu etablieren.

Isabel Fuchs

☞ **Das Literaturverzeichnis finden Sie unter www.thieme.de/ergoonline > „ergopraxis“ > „Artikel“ > „Ergotherapie“.**



Isabel Fuchs ist seit 2004 Ergotherapeutin und arbeitete nach dem Examen in einem Altenheim und in einer Ergotherapiepraxis. 2005 eröffnete sie ihre erste eigene Praxis, 2008 die zweite. Hier hat sie sich auf Handtherapie, Schienenherstellung und Schlucktraining spezialisiert.



INTERNET

Wer sich genauer über den DASH informieren möchte, der kann das **Assessment** kostenfrei herunterladen unter www.dash.iwh.on.ca/translate.htm > „German DASH“.